

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 38 (1934-1935)  
**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Bücherschau

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherschau.

*Laß ein Mann mich werden.* Bilder einer Jugend von Paul Vogt. Neuauflage in schöner Ausstattung. Verlag der Buchhandlung der Evang. Gesellschaft, St. Gallen. Preis Fr. 3.60.

Der bekannte Walzenhauser Pfarrer erzählt in lieblicher Art, Zug um Zug, packend gestaltet, aus dem Leben und Werden eines früh heimgegangenen jungen Schweizers: Ernst Bindschedler. Von seiner Jugend am Zürichsee, vom Erleben der Schule, aus der Universitätszeit und von Examensnöten, von Reisen bis England und Amerika, vom Pfarramt im Schweizerdorf, vom Leiden und Reisen zur Ewigkeit in so feiner Art und doch fesselnder Weise, daß junge und alte Leser innerlich erfaßt werden.

Hier wird deutlich, daß nicht die Länge eines Lebens über seinen Wert entscheidet. Unsere Jungmannschaft sucht nach Vorbildern, hier ist ein solches! Jede Seite dieses Lebensbildes ist ein Rüf zur Höhe an jugendliche Beggenossen, die sich mit den Fragen und Nöten der Zeit und ihres eigenen Daseins auseinander zu setzen haben.

Dora Haller: „s' Jahr spannt Flügel us.“ Gedichtli us Zyt und Heimat. Verlag von H. R. Sauerländer u. Co., Aarau.

E. E. Ein schmückes Bändchen mit Dialektgedichten aus dem Aargau. In vier Abschnitten: Es Jahr — Im chlyne Chreis — s' Bilderbuch — Im wite Chreis — breitet Dora Haller eine schöne Ernte

mundartlicher Poesie vor dem heimatfreudigen Leser aus. Auch für die Kinder ist manche schöne Gabe dabei. Die Lieder entstammen einem gesunden Grunde, haben sich jedoch noch nicht ganz frei gemacht von guten Vorbildern, die da und dort aufflammern. Ich vergleiche zum Beispiel: Stoht es Milesli uf em Tich mit dem innigeren und einfacheren Liedchen von Ad. Frey: der Kindsbrei. Die Gedichte der letzten Abteilung sind noch nicht alle in Poesie aufgelöst und streifen Betrachtungsweisen, die eher der Schriftsprache angehören. Immerhin, der Freund mundartlicher Gedichte macht in dieser neuen Sammlung manch willkommenen Fund.

Elisabeth Schlachter: „We i mer öppis ufs für e h e?“ Weihnachtstüülli für Groß und Chly. Broschiert Fr. 1.80. Verlag A. Franke A.-G., Bern.

Wo zwei oder drei Kinder, oder ein Schärlein von einem halben Dutzend sich zusammentreten, um die Weihnacht durch eine kleine Aufführung zu verschönern, da leistet dieses Büchlein vortreffliche Dienste. Es enthält ein Dutzend kleine Weihnachtsspiele in Prosa und Versen, mit leichten Rollen für zwei bis sechs Personen, und mit einer Spieldauer von vielleicht zwei Minuten bis zu einer Viertelstunde. Eine harte Buße wird also das Auswendiglernen nicht sein; vielmehr wird jedes Kind als Hirte oder Engel, als Maria oder als eine Figur des Alltagslebens eine dankbare Rolle finden, in der es sich seinem kindlichen Können entsprechend bewegen kann.

*Alt werden und jung bleiben*  
heißt, sich neuzeitlich ernähren. Nimm

# Citrovin

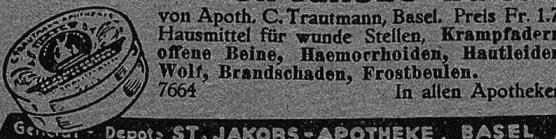
für deine Salate. Abmessen: vor 3 Löffel Öl nur 1 Löffel Citrovin. Citrovin enthält Saft und Säure frischer Citronen und ist aus reinen Naturprodukten hergestellt.

**Die Pflegerinnenschule des Mütter- und Kinderheims HOHMAAD in Thun**  
empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerinnen.  
Beginn des Kurses: Mitte April 1935.  
Lehrzeit zwei Jahre. Anerkannte Schule des Schweizerischen Säuglings- und Wochenpflegerinnenverbandes.  
Prospekte durch die Schulleitung.

## Verletzungen

### St. Jakobs - Balsam

von Apoth. C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75  
Haussmittel für wunde Stellen, Krampfadern, offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschäden, Frostbeulen.  
7664 In allen Apotheken.



### Tobler-O-rum

**versüßt das Leben,**  
belebt, ermuntert. Tausende behaupten,  
dass keine andere Chocolade ihr gleich-  
kommt. Dabei kostet eine 100 gr. Tafel  
nur 50 Rp. Vergessen wir jedoch nicht:

**NUR FÜR ERWACHSENE**  
*Übrigens ein Tobler-  
Erzeugnis, also Qualität*

Längst schon hat im Wirtschaftsleben  
Durch die Praxis sich ergeben,  
Daß ein Zeitungsinsserat  
Stets Erfolg und Nutzen hat.